

Unterrichtsvorschläge zum Lehrplan

5. Schuljahr

6 Jesus

Leidensgeschichte Jesu

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinander und erkennen darin Grunderfahrungen vieler Menschen bis heute.

01.	Während oder kurz vor der Karwoche listet die Lehrkraft die besonderen Festtage dieser Woche auf. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern formuliert sie für jeden Festtag ein oder zwei kurze, gut einprägsame Sätze, welche den Inhalt dieses Festtages wiedergeben.
02.	Die Schülerinnen und Schüler vertiefen die Informationen aus 01., indem sie zu jedem Festtag ein kleines Bild oder Piktogramm zeichnen, das einem Menschen, der nicht lesen kann, deutlich veranschaulicht, worum es an diesem Festtag geht.
03.	Anhand eines Lückentextes oder Arbeitsblattes erarbeiten die Schülerinnen und Schüler historische Hintergründe zur Leidensgeschichte Jesu: z. B. Hinrichtungspraxis, Paschafest, Römerherrschaft ...
04.	Die Lehrkraft gibt einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Gruppen je einen Abschnitt aus der Passionsgeschichte. Die Schülerinnen und Schüler lesen ihren Abschnitt und erzählen anschliessend den anderen den Inhalt.
05.	Die Schülerinnen und Schüler versuchen gemeinsam, die in 04. verteilten Abschnitte in eine richtige Reihenfolge zusammenzusetzen.
06.	Die Lehrkraft schreibt auf Kärtchen Zusammenhänge passend zur Passionsgeschichte: z. B. Verrat, Feigheit, jemanden blossstellen, Einsamkeit, Angst ... Die Schülerinnen und Schüler ordnen die einzelnen Kärtchen bestimmten Abschnitten der Passionsgeschichte zu.
07.	Die Schülerinnen und Schüler spielen zu einzelnen Impulsen auf den Kärtchen (vgl. 06.) passende Szenen aus unserem (möglichen) Alltag.
08.	Die Schülerinnen und Schüler notieren Tatsachen, unter denen Menschen in unserer Zeit besonders Leiden, und heften ihre Notizen an ein Kreuz (evtl. als Vorbereitung für Fürbitten in der Karfreitagsliturgie).
09.	Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Kreuzwegstationen ihrer Kirche oder Kreuzwegstationen einer anderen Kirche (auf Bildern, Dias).
10.	Die Lehrkraft informiert über die Hintergründe und die Funktion der Kreuzwegstationen in der christlichen Frömmigkeitsgeschichte.
11.	Die Schülerinnen und Schüler versuchen den einzelnen Kreuzwegstationen eigenen Titel zu geben und vergleichen ihre Titel mit den Originaltiteln.
12.	Die Lehrkraft gestaltet mit den Schülerinnen und Schülern einen „Kreuzweg“ mit verschiedenen Stationen und Impulsen in der Kirche und/oder im Freien. Dazu können auch Eltern oder die Pfarrgemeinde eingeladen werden.
13.	
14.	
15.	
16.	